

Artikel publiziert am: 16.03.2014 - 16.10 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/lokales/hann-muenden/eine-schule-courage-3419119.html>

Ministerium zeichnete Berufsbildende Schulen Münden für ihr Engagement aus

Eine Schule mit Courage

Hann. MÜNDEN. Den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ (SOR-SMC) tragen die Berufsbildenden Schulen (BBS) Münden seit einigen Tagen.



Freude über die Auszeichnung: Von links Schulleiter Gerd Reddig, Dr. Peter Kaufmann (Niedersächsisches Kultusministerium), Lehrer und Projektleiter Christof Heine, Schülerin Lisa-Marie Heinsch und Landtagsabgeordneter Ronald Schminke. Foto: Siebert

Mit einer Urkunde, die Dr. Peter Kaufmann vom Niedersächsischen Kultusministerium und beauftragt für das Bundesprogramm SOR-SMC, an Schulleiter Gerd Reddig und Projektleiter Christof Heine überreichte, sind die BBS Münden in dem bundesweiten Projekt anerkannt.

78 Prozent der Jugendlichen, die die BBS besuchen, und 90 Prozent der Lehrkräfte und Mitarbeiter haben sich für die SOR-SMC ausgesprochen und wollen sich gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Mobbing und Gewalt engagieren. Dies machte Schulleiter Reddig in seiner Begrüßung deutlich. Der Pädagoge erwähnte außerdem, dass ein Drittel der BBS in Münden Schüler mit Migrationshintergrund sind.

Doch sich allein dafür auszusprechen reicht nicht. Sich dafür einzusetzen, dass an der Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen veranstaltet wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus vorzugehen, ist angesagt. Doch das ist für die BBS nichts Neues. Im Gesamtkonzept „Schule der Toleranz“ fand bereits vor zwei Jahren ein Aktionstag zum Thema Mobbing/Ausgrenzung mit dem Titel „Sven wird gemobbt“ an den BBS Münden statt.

Einige Monate später wurde in einem Theaterstück „Wenn Unterschiede zum Problem werden“ eindrucksvoll deutlich, was passiert, wenn jemand ausgegrenzt wird. Christof Heine wies außerdem auf das Schülercoaching, einen Mündener Modellversuch, hin.

Der nächste Aktionstag ist in Planung, da soll es um eine Ausstellung zum Thema Diskriminierung und Rassismus gehen. Dass die Schüler und Mitarbeiter der BBS für einen offenen, fairen und respektvollen Umgang aller Beteiligten miteinander plädieren, ist schon beim Betreten der Schule zu sehen. Denn an der Eingangstür wurde vor Jahren die Schulcharta verewigt, die deutlich macht, was die Titelverleihung inhaltlich fordert.

Der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke, der als Projektpate die Anti-Rassismus-Arbeit unterstützt, zeigte sich sehr stolz, dass an „seiner Schule“ Courage gezeigt wird. Vor 42 Jahren besuchte er die BBS als Maurerlehrling. Um die Arbeit zu unterstützen und dem Projekt Anerkennung zu zollen, überreichte er als persönliches Geschenk an „seine Schule“ dem Schulleiter 300 Euro. (zpy)

Artikel lizenziert durch © hna